Sport- und Ferienzentrum Hoch-Ybrig : Planung Werner Stücheli BSA/SIA, Theo Huggenberger SIA, Ernst Stücheli SIA, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 1: **Planen und Bauen für die Ferien**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-44957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

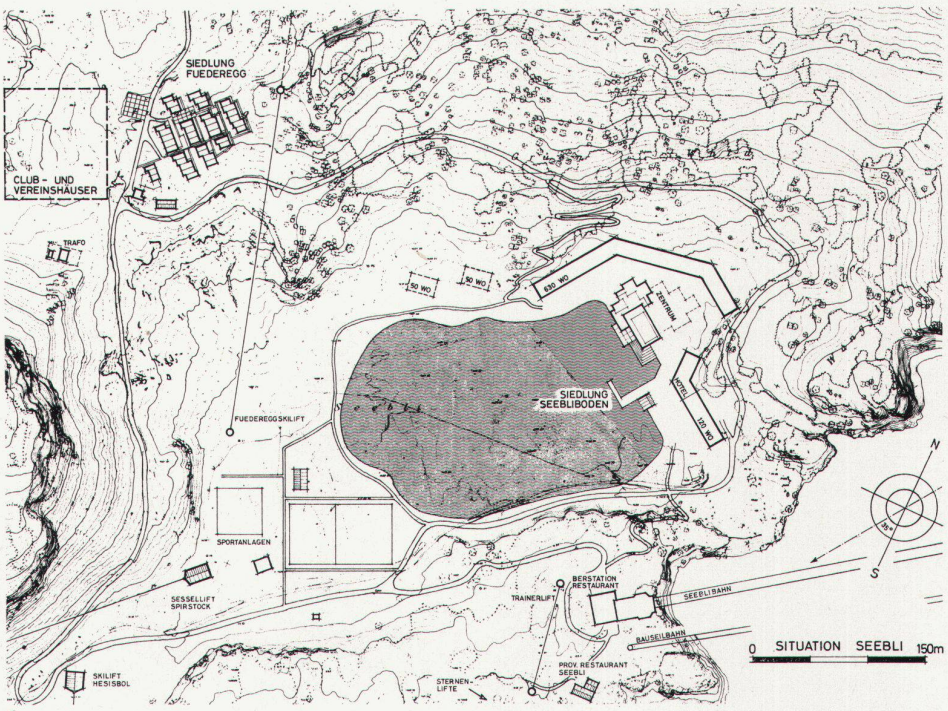
http://www.e-periodica.ch

Sport- und Ferienzentrum Hoch-Ybrig

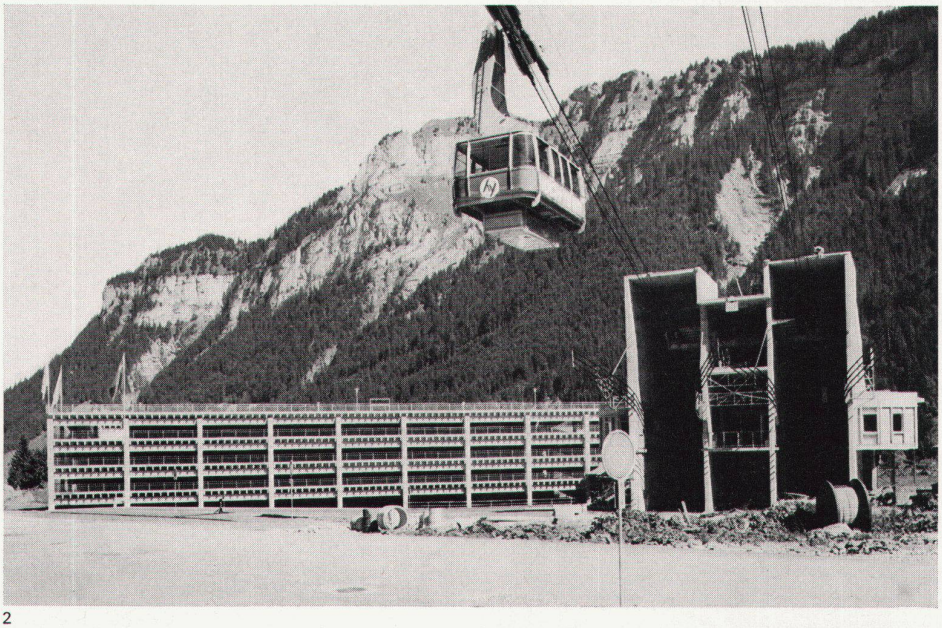
Planung: Werner Stücheli BSA/SIA, Theo Huggenberger SIA, Ernst Stücheli SIA, Zürich

Beim Projekt Hoch-Ybrig handelt es sich darum, das prächtige Voralpengebiet unterhalb der Druesbergkette für Ferienaufenthalter, Wanderer und Skifahrer zugänglich und nutzbar zu gestalten. Bis jetzt ist dieses weite schöne Gebiet nur von der Ibergeregg aus oder über ein kleines Sträßchen vom Waagtal her zu erreichen. Aus der volkreichen Region Zürich, mit einer Bevölkerung von 1½ Millionen Einwohnern, wurde dieser lediglich eine Autostunde entfernte Voralpenraum bisher nur sehr wenig besucht. Dieses auf über 2000 m ansteigende Gelände präsentiert sich als herrliches Wander- und Skigebiet, mit Abfahrtsmöglichkeiten bis zu 1000 m Höhendifferenz und mit einer Vielfalt von Abfahrtsvarianten.

Die Erschließung dieses Gebietes bedeutet nicht nur eine Ferien- und Touristikbereicherung, sondern gleichzeitig auch eine wertvolle volkswirtschaftliche Erschließung für den Kanton Schwyz. Die Möglichkeiten, im Kanton Schwyz neue Industrien anzusiedeln, sind bescheiden. Die Nutzbarmachung eines größeren, bisher kaum genutzten Gebietes für den Fremdenverkehr und Wintersport ist für die Bevölkerung des Kantons Schwyz von hoher wirtschaftlicher Bedeutung. Der Kanton hat für den Ausbau der Zufahrtsstraßen bis zum Jahre 1972 bereits rund 12,5 Millionen Franken bewilligt und sieht für die folgenden Jahre weitere erhebliche Mittel zur Vervollkommnung des Straßennetzes vor. Die Gemeinden Ober- und Unteriberg helfen ihrerseits aktiv mit, das Projekt in möglichst kurzer Frist zu realisieren. Die vorerst rund 300 Wohnungen umfassende Feriensiedlung soll nicht in wahlloser Streubauweise erstellt werden, sondern in einer zusammengefaßten Anordnung, die sich auch durch den Baustil harmonisch der Landschaft anpaßt.



1



2

1
Die Hoch-Ybrig-Siedlung gliedert sich in die Siedlung Seebliboden, in die Alusuisse-Siedlung auf der Fuederegg und in eine Anzahl von Club- und Ferienhäusern im Raume Fuederegg

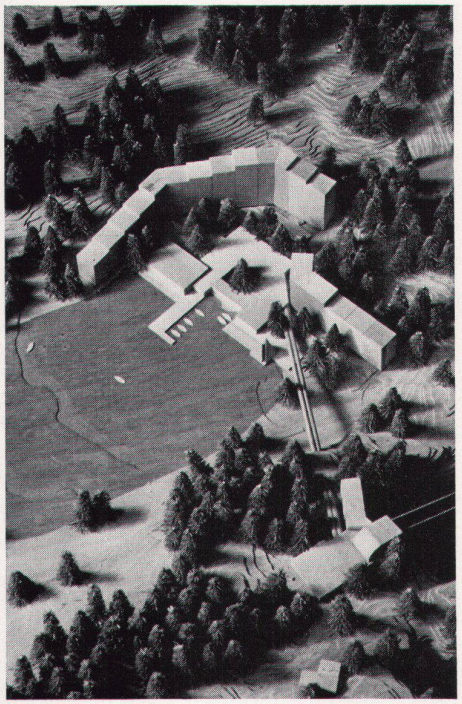
2
Am Fuße der Schwebebahn in Weglosen befindet sich das Parkhaus. Generalunternehmer: Georges Leimbacher, Lachen. Betonelemente: Stahlton AG

1
Le centre Hoch-Ybrig comprend la colonie Seebliboden, la colonie Alusuisse sur Fuederegg, ainsi que des maisons-clubs et des résidences privées dans la zone Fuederegg

2
Au pied du téléphérique est implanté un grand parking. Entreprise générale: Georges Leimbacher, Lachen. Eléments en béton: Stahlton S. A.

1
The Hoch-Ybrig colony is articulated with the Seebliboden colony, the Alusuisse colony on the Fuederegg and a number of club and holiday houses in the Fuederegg area

2
At the foot of the aerial cable-way in Weglosen is the parking garage. General Contractor: Georges Leimbacher, Lachen. Concrete elements: Stahlton AG



3

3
Zentrum und Reihenhäuser der Siedlung Seebliboden. Architekten: Werner Stücheli BSA/SIA, Theo Huggenberger SIA, Ernst Stücheli SIA, Zürich
4–6
Beispiel eines Einfamilienhauses mit 4½ Zimmern
1:200

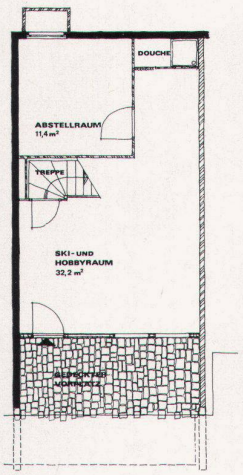
3
Centre et rangées de maisons de la colonie Seebliboden. Architectes: Werner Stücheli BSA/SIA, Theo Huggenberger SIA, Ernst Stücheli SIA, Zurich
4–6
Maison monofamiliale de 4½ pièces 1:200

3
Centre and serial houses in the Seebliboden colony. Architects: Werner Stücheli BSA/SIA, Theo Huggenberger SIA, Ernst Stücheli SIA, Zurich
4–6
Example of a detached house with 4½ rooms
1:200

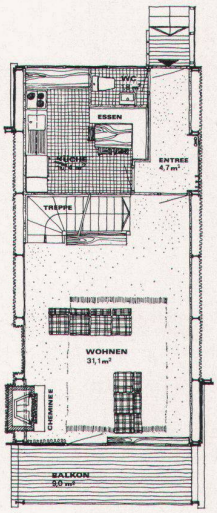
7–9
Feriensiedlung Fuederegg. Erstellung: Alusuisse, Zürich. Die Siedlung besteht aus einigen Zeilen von Reihenhäusern, die teilweise Ein-, teilweise Zweifamilienhäuser sind

7–9
Colonie Fuederegg. Réalisation: Alusuisse, Zurich. La colonie comprend plusieurs rangées de maisons pour une ou deux familles

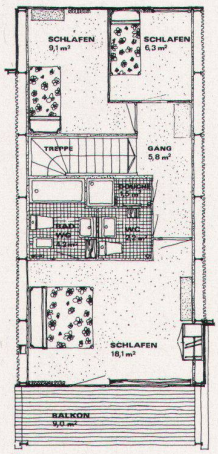
7–9
Fuederegg vacation colony. Construction: Alusuisse, Zurich. The colony is made up of a number of rows of serial houses, some of which are detached and some of which are double houses



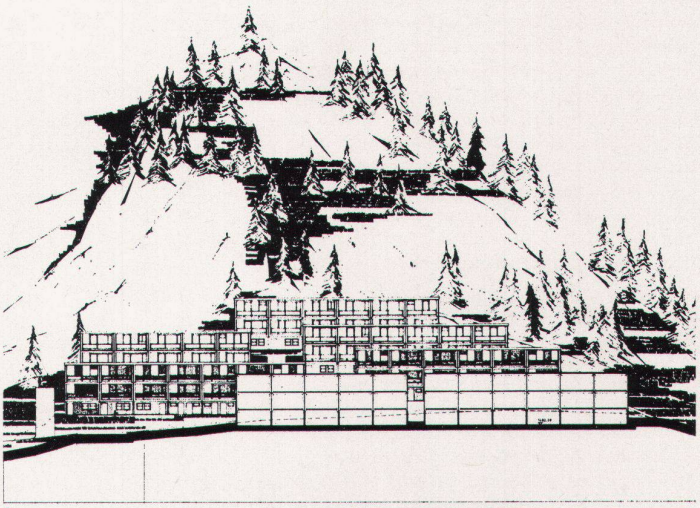
4



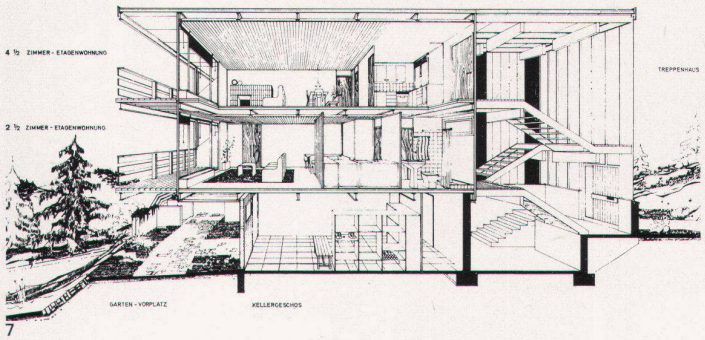
5



6



8



7

9